

4. Workshop in der Ausstellung „Landschaften“ von Verena Fuchs am 17.11.2016

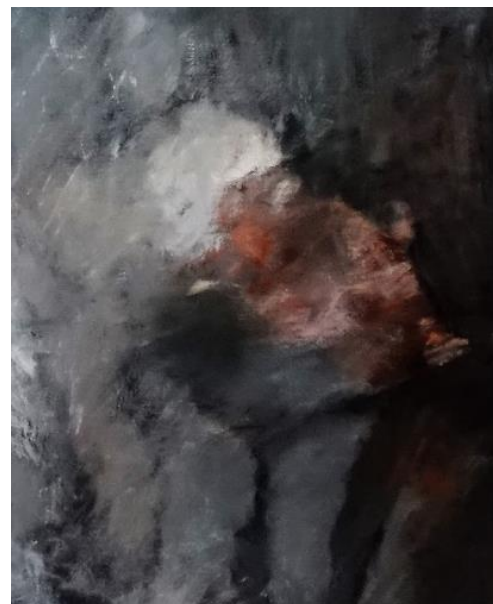
Text und Fotos von Helga Bauer

Beim vierten Workshop in der Ausstellung von Verena Fuchs begrüßte Brüni Zinger die Lehrerin Susanne Schulz-Brändle, ihre Begleiterin und die 25 aufgeweckten Viertklässler der Grundschule Gutach sehr herzlich.

Danach ging es ans Betrachten der Bilder von Verena Fuchs. Wiederum wurden am großen Bild in Saal 1 die Technik der Künstlerin, ihre Motive und ihre Vorgehensweise dargestellt.

Bei dem großen Landschaftsbild in Saal 1 gab es diesmal eine neue Interpretation des roten Fleckens, den ich rechts unten in einer Ausschnitts-Vergrößerung zeige: „Es ist ein abstürzender Bergsteiger!“

Den meisten Kindern schien aber eine Höhle im Fels plausibler.



Vergrößerung der „Höhle“ oder des „Abstürzenden“?

Anhand dieses Bildes wurde die Farbigkeit von Verena Fuchs Bilder besprochen und auch wie auf der Fläche räumliche Tiefe entsteht. Damit wurde zugleich schon auf die Aufgabe hingewiesen, die oben auf die Schülerinnen und Schüler wartete, mit einer farblich begrenzten Palette Landschaften zu malen im Stile der ausstellenden Künstlerin.



Bevor es an die Eigenarbeit ging, erläuterte Marianne Schuricht anhand der Bilder in Saal 5 die Technik von Wasserfarben in Grautönen und dem Hervorheben von Linien und Strukturen durch Tusche und Bleistift.

Damit waren die beiden Aufgabenstellungen erklärt: zum einen Malen von imaginierten Landschaften mit Farben und zum anderen Drucken mit Dekalkomanie und Ergänzen durch Linien, die mittels Druckerfarbe auf die Bilder übertragen wurden.



Bei der Schlussrunde waren alle Kinder sehr konzentriert und teilten offen ihre Erfahrungen von diesem Vormittag mit. Es hat ihnen sehr gut gefallen und uns vom GSH-Team ebenfalls. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit diesen freundlichen Kindern bei der Finissage am 27. November um 10.30 Uhr.

